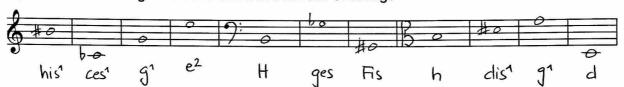
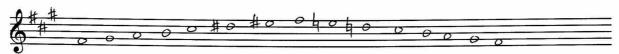
Allgemeine Musiklehre

1.) Benennen Sie folgende Töne einschließlich der Oktavlage



2.) Notieren Sie folgende Skalen:

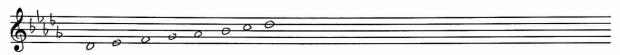
fis-Moll melodisch



f-Moll harmonisch



Des-Dur



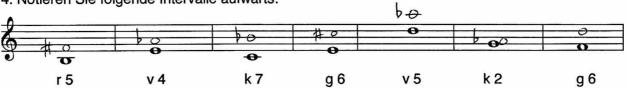
phrygisch im Original und transponiert auf c



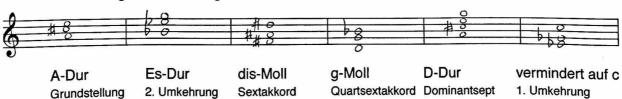
3. Benennen Sie folgende Schlüssel:



4. Notieren Sie folgende Intervalle aufwärts:



5. Notieren Sie folgende Dreiklänge:

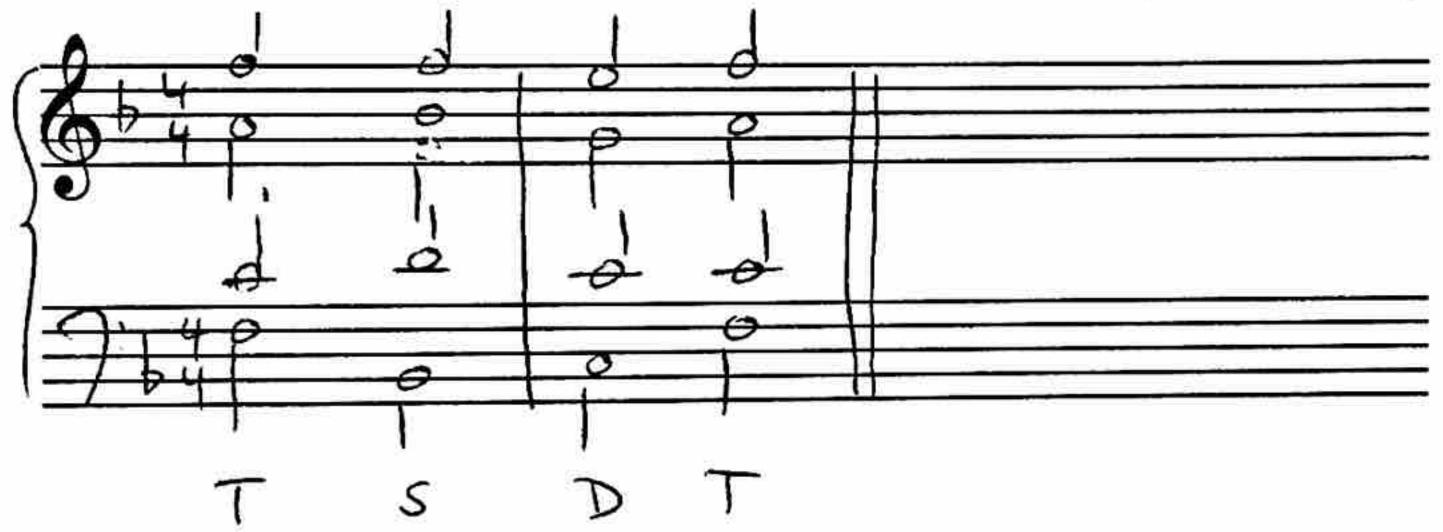


Harmonielehre

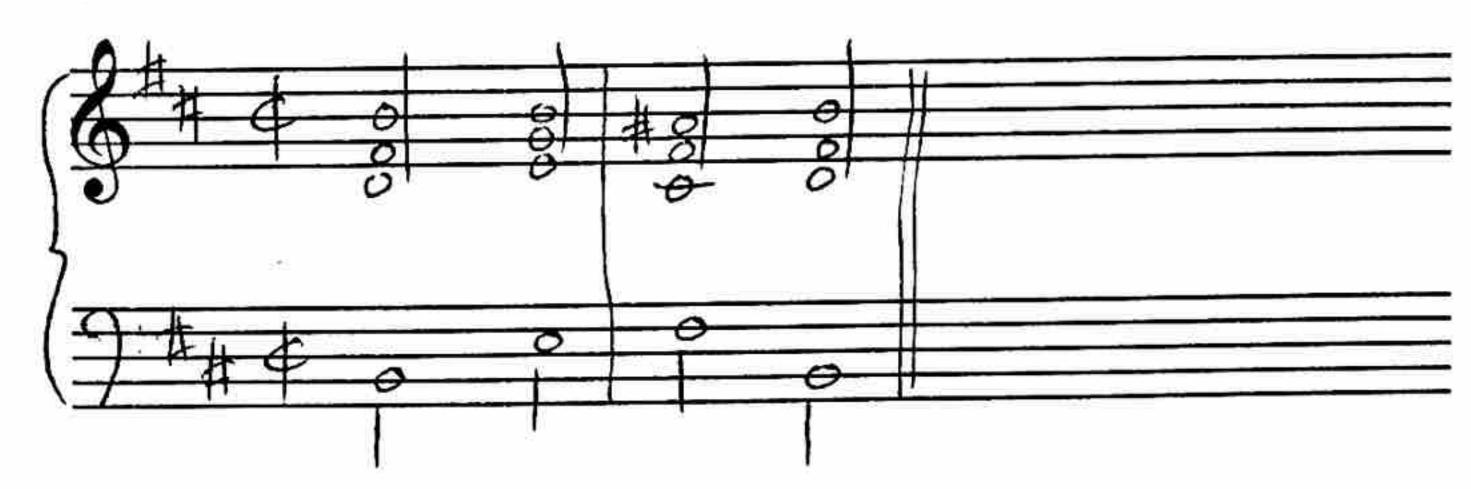
1. Nennen Sie Ihnen bekannte Regeln des vierstimmigen Satzes:

- Der Grundton wird verdoppelt
- Der Abstand Tweier Stimmen darf eine Ohtave nicht überschreiten. (Anshahme: Bass-Teno
- Eine Stimme darf um in Sanglichen Intervallen fortschreiten.
- Parallel geführte Prinen, aninten und Ohtaren sind verboten.
- Stimmbrentungen sind nicht eslandt.

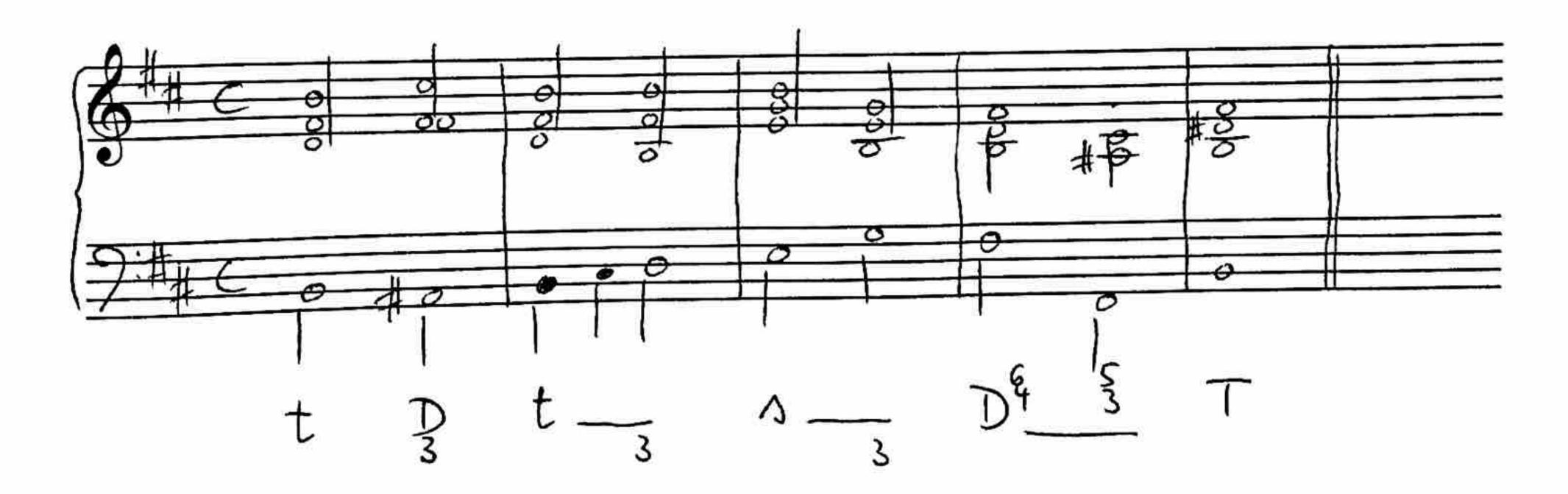
2. Schreiben Sie eine Grundkadenz in F-Dur (Choralsatz, strenger Satz):



Schreiben Sie eine Grundkadenz in h-Moll (Klaviersatz, freier Satz):



3. Setzen Sie folgenden Bass vierstimmig aus (Choral- oder Klaviersatz):



4. Was ist ein "Sextakkord"? Wie/wo kann ich ihn anwenden und was wird im vierstimmigen Satz verdoppelt?

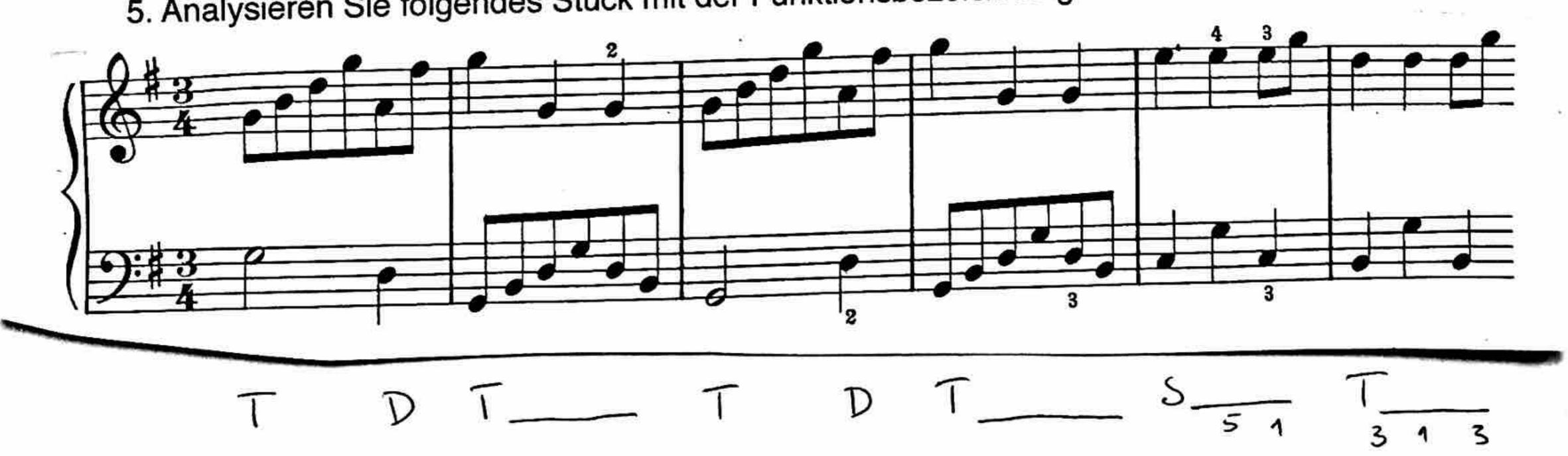
- ist die erste Umkehrung einer Dreiklangs, d.h. die Terz steht im Bass
- Kann anstelle einer Grundstellung angewandt werden, jedoch micht
alls erster o letter Akhord einer Kadent. Bes beim melodischen Höhepunkt
wird er gern benntet. In der Regel wird der Grundton verdoppelt.

Was ist ein Quartsextakkord? Welche unterschiedlichen Formen des Akkordes kennen Sie? Was ist bei seiner Anwendung zu beachten?

-ist die tweite Umkehrungsform eines Dreiklaugs, d.h. die Quinte steht im Bass., Man unterscheidet: i) kodentierenden, 2) Vorhalts-, 3.) harmonischen, 4.) Durchgangs- und 5.) Wechsel-austsext akk.

Die Anwerdung kann uur als eine der 0.9. Formen erfolgen.

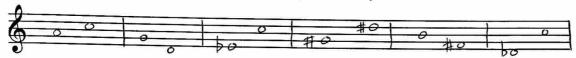
5. Analysieren Sie folgendes Stück mit der Funktionsbezeichnung:





Gehörbildung

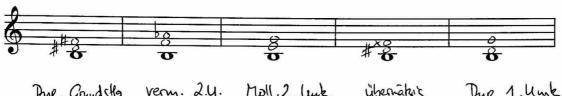
1a. Notieren Sie die gespielten Intervalle (sukzessiv)



1b. Notieren Sie die gespielten Intervalle (simultan)



2. Notieren und bezeichnen Sie die gespielten Dreiklänge (h ist jeweils der tiefste Ton)



Due, Grudsty. verm., 24. Moll, 2. Luk. übernäfrig Dur, 1. Umk.

3. Notieren Sie die Melodie:



4. Notieren Sie den Rhythmus:

